

TWIELFILM

MEDIENPRODUKTION / VIDEO / POSTPRODUKTION

FILMINFORMATION „ANNAS SUCHE NACH DEM GLÜCK“

Deutschland/Nepal, 2017

Laufzeit ca. 60 Minuten

Drehbuch/Regie Max Fürth
Darsteller Anna Elisabeth Bach und sehr viele andere
Sprecherin Maja Byhahn
Redaktion Sara Makus, Maja Byhahn

Beschreibung Dokumentarfilm über Nepal, die Kultur der Sherpas und eine Frau, die als Mittlerin zwischen Ost und West eine Jahrtausende alte Medizin-Tradition vor dem Untergang rettet und in den Westen bringt.

Inhalt Nepal: ein Land mit jahrtausendelanger Geschichte und einer enorm hohen kulturellen Dichte. Geprägt ist es von den Bergen des Himalaya und der Nähe zu Indien und Tibet, bewohnt von 100 Volksgruppen, die 124 Sprachen und Dialekte sprechen.

Das Erdbeben von 2015 hat schwere Spuren hinterlassen: Tausende Menschen kamen ums Leben, hunderttausende Häuser stürzten ein oder blieben unbenutzbar. Auch der kulturelle Aderlass war groß: 70 % aller buddhistischen Gebäude wurden zerstört.

In dieser Situation treffen wir auf Anna Elisabeth Bach. Vor über 20 Jahren hat sich die gebürtige Rheinländerin entschlossen, ihr Leben der buddhistischen „Wissenschaft vom Heilen“, dem Sowa Rigpa, zu widmen. Seitdem hat sie in Nepal und im Westen ein Netzwerk geschaffen, das sich nicht nur mit Rettung und Erhalt der buddhistischen Medizin-Tradition beschäftigt, sondern auch mit dem Wiederaufbau von Schulen und Klöstern und der medizinischen Versorgung der Landbevölkerung im Himalaya.

Warum verlässt eine erfolgreiche deutsche Bankangestellte und rheinische Frohnatur ein abgesichertes Leben, um viele Jahre in einer ganz und gar fremden Kultur Tibetisch zu lernen und sich das umfangreiche Wissen über Sowa Rigpa anzueignen? Was können die ganzheitlichen Lehren des Medizinbuddha der modernen westlichen Welt geben?

Vor der atemberaubenden Kulisse des Himalaya erleben wir tagelange Reisen, besuchen heilige Meditationsstellen an abgelegenen Orten, lernen die Wurzeln der Medizin-Buddha-Belehrungen und die Heilkräfte der Medizinpflanzen des Himalaya kennen, und begleiten eine starke Frau auf ihrer Mission.

Cinematographie Die Stiftung „Sowa Rigpa – Die Wissenschaft vom Heilen“ hat Max Fürth dazu eingeladen, im Herbst 2016 an einer siebenwöchigen Reise der Sowa-Rigpa-Studenten teilzunehmen. Seit vielen Jahren praktizierender Buddhist, hat der Regisseur ungehinderten Zugang zu Personen und Orten. Er zeigt das Erlebte aus persönlicher Sicht und bleibt dabei unsichtbar. Die Bilder sind ruhig und konzentriert, in der Regel nicht inszeniert. Wir sehen Menschen auf der Reise und bei der Arbeit.

Vieles wird in Interviews erzählt, Anna Elisabeth Bach, Wegbegleiter und Familie kommen zu Wort, ergänzt vom einer erzählenden Reisebegleiterin aus dem Off. Wenn für das Verständnis notwendig, werden Untertitel verwendet, Zwischentitel als Verortungshilfe.

Der Soundtrack beruht auf O-Tönen und zeitgenössischer nepalesischer Musik, darunter einige Originalaufnahmen.

TWIELFILM

MEDIENPRODUKTION / VIDEO / POSTPRODUKTION

- Anna E. Bach Geboren 1959 in Boppard am Rhein, Buddhistin, Heilpraktikerin, Amchi (Heilkundige der tibetischen Medizin), verheiratet mit Amchi Lhakpa Sherpa.
- Seit Mitte der 1990er-Jahre lebt sie halb in Deutschland, halb in Nepal, wo sie jahrelang die traditionelle Ausbildung bei ihren Lehrern durchlief. Seit dem Ende der Ausbildung veranstaltet sie Medizin-Buddha-Retreats in Europa und Nordamerika, betreut Patienten in West und Ost.
- Seit 2012 gibt sie die Übertragungen im Rahmen eines Studienganges weiter. 2013 gründet sie der Stiftung „Sowa Rigpa – Die Wissenschaft vom Heilen“. 2015 kann das Stiftungshauses in Boppard erworben werden, das nebenher noch immer in seiner alten Funktion als Gästehaus geführt wird.
- Über den Verein „Himalaya Projekt e.V.“ ist sie maßgeblich am Wiederaufbau von Schulen und Klöstern vornehmlich in der Mount-Everest-Region (Sherpa Land) und im Königreich Mustang beteiligt, seit den Nepal-Erdbeben 2015 auch in der Erdbebenhilfe.
- Max Fürth Geboren 1966 in Eindhoven/NL, aufgewachsen in Wien, Österreicher, verheiratet, Patchworkfamilie, begeisterter Vater zweier Söhne, lebt in der Nähe von Singen/Hohentwiel.
- Er studierte Musik in Wien, beruflich lag sein Schwerpunkt von Anfang an im Bereich Ton (Jazzclubs, Studioarbeit Werbung und Musik, Musikproduzent).
- Seit 2008 als Tonmeister in Theatern tätig, eignete er sich seine Filmfähigkeiten autodidaktisch an, insbesondere im Schnitt (im Sinne von M. Haneke: Filmschnitt hat hauptsächlich mit Musik zu tun.). Im Rahmen seiner Tätigkeit als Tonmeister und Abteilungsleiter Ton/Video am Theater Konstanz (2011 bis 2015) hat er mehr als 70 Trailer für den Internet-Auftritt des Theaters produziert, die sich großer Anerkennung erfreuten.
- Seit Herbst 2015 ist er wieder selbstständig, die bisherigen Projekte: Theater-Musik und -Projektion (Theater Konstanz), Videoschnitt (Theaterbereich, Imagentrailer Stadt Konstanz und weitere Auftraggeber), Filmmusik für Doku-Film.
- Links <http://sowa-rigpa-de.de/>, <http://www.himalayaprojekt.org/de/>
www.maxfuerth.de

